

TREND REPORT

Redaktion und Zeitung für moderne Wirtschaft

START MISSION DIE ZEITUNG DAS BUCH FREIE INHALTE
TREND MONITOR FÜR AUTOREN

100% grün investieren

0

April 4, 2018 veröffentlicht von Andreas Fuhrich



Die TREND-REPORT-Redaktion sprach mit Ulrich Bogner, Director Corporate Finance & Investments bei Strasser Capital, über Green Bonds am deutschen Markt.

Herr Bogner, Sie haben einen Bond für Green Finance aufgelegt. Welches Potenzial räumen Sie diesem im Green-Finance-Markt ein?

Ein sehr großes. Das Interesse der Investoren nicht nur in profitable, sondern gleichzeitig auch in nachhaltige Projekte zu investieren, wächst stetig – im Fachjargon auch *Impact Investing* genannt. Gleichzeitig ist das Angebot an professionell strukturierten Investitionsmöglichkeiten in diesem Sektor beschränkt. Die MEP Senior Secured Fixed Rate

Loans mit einer Laufzeit bis zu 20 Jahren stellen eine Innovation im Bereich Infrastructure Renewables/Consumer Receivables Financing dar. Diese grüne Investitionsmöglichkeit basiert auf einem deutschlandweiten granularen Pool an Mietforderungen aus der langfristigen Vermietung von Solaranlagen gegen deutsche Hausbesitzer mit bester Bonität, weshalb die Nachfrage entsprechend hoch ist. Laut einer Marktanalyse der Deutschen Börse und der Climate Bonds Initiative im Mai belegt Deutschland weltweit den vierten und europaweit den zweiten Platz in Bezug auf das platzierte Volumen. Dennoch kam die Marktanalyse auch zu dem Schluss, dass das Potential hierzulande noch keinesfalls ausgeschöpft wird. Zum Zeitpunkt der Analyse war unsere Unternehmensgruppe einer von gerade einmal fünf privatwirtschaftlichen deutschen Anbietern.

Was hindert andere Unternehmen, dies auch zu tun? Was müsste sich verändern, damit mehr Bewegung „in die grünen Geldanlagen“ kommt?

Gerade für kleine und mittelgroße Unternehmen ist es oftmals schwierig, die Anforderungen von institutionellen Investoren oder Finanzierungsinstituten erfüllen zu können, vor allem bei solch langfristigen Finanzierungen. Viele institutionelle Investoren benötigen ein Emissions-Rating internationaler Rating-Agenturen, welches u.a. von der Bonität der Emittentin und der dazugehörigen Unternehmensgruppe oder – wie im Falle von MEP – dem Aufbau einer komplexen und teuren Finanzierungsstruktur abhängt. Banken wiederum fordern kürzere Laufzeiten oder Refinanzierungszusagen genau solcher institutionellen Investoren. Genau an diesem *Henne-Ei-Problem* scheitern viele innovative Unternehmen und genau an diesem Punkt besteht massiver Nachholbedarf. Es fehlen entsprechende Finanzierungsmittel vor allem in frühen Phasen des Unternehmens sowie flexible langfristige Finanzierungslinien von nationalen und internationalen Banken und Förderbanken. Vor allem in Bezug auf Volumina, welche aufgrund der hohen Investitionskosten von Infrastruktur-Investitionen wie im Falle des Ausbaus der dezentralen Energieversorgung notwendig sind.

Mit dem Bond refinanzieren Sie Solaranlagen zur Miete. Sind weitere Geschäftsmodelle denkbar?

Diese sind sogar konkret geplant. Wir haben diese komplexe Finanzierungsstruktur in Bezug auf die langfristige Vermietung von Solaranlagen aufgebaut, weil es für dieses neuartige Produkt mit 20-jähriger Laufzeit noch keine am Markt verfügbare Finanzierungsmöglichkeit mit gleicher Laufzeit gab. Diese Finanzierungsstruktur ist dafür geeignet, um diese auch auf weitere Mietmodelle auszuweiten. Wir werden beispielsweise schon in Kürze unsere neue Marke MEP Switch Home launchen, eine Kooperation mit BOSCH, unter welcher wir energieeffiziente Premium Haushaltsgeräte vermieten. Darüber hinaus werden in den kommenden Monaten weitere Produkte hinzukommen, alle rund um das Thema grüne Energie und Haushalt.

MEP Solar ist mit einem starken Wachstum unterwegs. Welchen Anteil daran hat der Bond?

Unsere Finanzierungsstruktur ist mit einer der wichtigsten Gründe, warum wir so stark und vor allem auch so schnell wachsen können. Über die Platzierung langfristiger MEP Green Loans/ Bonds refinanzieren wir die kurzfristigen Finanzierungslinien, die zum Aufbau eines Solaranlagen-Portfolios mit einigen tausend Anlagen verwendet werden. Diese kurzfristigen

Finanzierungslinien werden im Anschluss an die Refinanzierung wieder für MEP verfügbar,



um ein neues Portfolio an Solar-Mietanlagen aufzubauen. Eine solche strukturierte Finanzierungslösung gab es zuvor im außeramerikanischen Solar-Mietmarkt nicht. Sie hat uns ermöglicht, sowohl unsere Kundenanzahl als auch unseren Umsatz bisher in jedem Jahr mehr als zu verdoppeln. Damit zählen wir heute laut Statista zu den 50 am stärksten wachsenden Unternehmen Deutschlands.

Welche Anlageprofile bedienen Sie mit Ihren Finanzprodukten?

Mit den MEP Solar Lease Senior Secured Fixed Rate Loans emittiert MEP grüne besicherte Finanzprodukte speziell für langfristig orientierte institutionelle Investoren wie zum Beispiel Pensionsfonds oder Versicherungen. Gemeinsam mit den erstrangig besicherten Geldgebern investieren auf erneuerbare Energien ausgerichtete Infrastruktur-Investoren Eigenkapital bzw. nachrangiges Kapital in die einzelnen Vermietungsgesellschaften innerhalb der MEP Gruppe. Aber auch für Privatanleger hat MEP die Möglichkeit geschaffen, in das erfolgreiche Geschäftsmodell zu investieren. Eine eigens dafür gegründete Tochtergesellschaft der MEP Werke GmbH hat eine Inhaber-Schuldverschreibung emittiert, welche unkompliziert über die Depotbank des Anlegers abgewickelt werden kann. So haben Anleger die Möglichkeit, grün zu investieren und dabei schon ab kleinen Beträgen von attraktiven Zinsausschüttungen zu profitieren.

Institutionelle Anleger sind sehr auf Sicherheit bedacht. Wie begegnen Sie diesen Anforderungen?

Strasser Capital hat für MEP eine Finanzierungsplattform unter Anwendung von Verbriefungs-Techniken aufgebaut, welche den Anforderungen institutioneller Anleger entspricht und aufgrund des „ringfencings“ von den operativen Gesellschaften der MEP Gruppe eigenständig bewertet werden kann. Unter anderem wurde ein Emissions-Rating der aktuellen Transaktion durchgeführt und sämtliche Risiken aus dem Geschäftsmodell adressiert bzw. über vertragliche Lösungen mitigiert, z.B. über Kooperationen mit namhaften Unternehmen, welche im Falle einer Insolvenz von MEP die finanzielle und technische Betreuung der einzelnen Emissionen übernehmen (sogenannte *Back-Up Servicer*). Zusätzlich wurden das MEP Finanzierungsprogramm sowie die einzelnen Green Loan Tranchen von einer der weltweit führenden Nachhaltigkeits-Ratingagenturen verifiziert und daraufhin von der Climate Bonds Initiative als *Climate Bond Certified* zertifiziert. Somit liegt von unabhängiger Stelle eine Bestätigung vor, dass es sich bei den MEP Emissionen nicht um sogenanntes *Green Washing* handelt, sondern um ein 100% grünes Investment-Produkt.



Welche weiteren Ideen gehen Sie in den nächsten Monaten an?

Wir stehen kurz vor der Emission unserer zweiten Senior Secured Green Fixed Rate Tranche. Zudem werden in den kommenden Monaten mehrere neue Geschäftsmodelle von MEP auf den Markt gebracht. Bereits gestartet sind wir mit MEP Switch Green, einer Zusammenarbeit mit LichtBlick, dem führenden unabhängigen Ökostromanbieter. Gemeinsam bieten wir unter der neuen Marke grüne Stromverträge und klimaneutrale Gasverträge an. Bereits erwähnt hatte ich MEP Switch Home, unser Mietmodell für Haushaltsgeräte. Darüber hinaus dürfen unsere Kunden auch auf neue Angebote im Bereich Home Security und Energiespeicherung gespannt sein.

Lizenz Aufmacherbild: „161117_318“ (CC BY-SA 4.0) von Photography Raoul Somers

Lizenz weitere Bilder: MEP Werke GmbH

Teilen mit:



Lizenz für Textinhalte

Bilder & Medien unterliegen gesonderten Urheberrechten



Lizenz:

Sie dürfen:

- Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
- Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.
- Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass die im Beitrag enthaltenen Bild- und Mediendateien zusätzliche Urheberrechte enthalten.

Unter den folgenden Bedingungen:

- Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.